

Auerbacher Teppichfabrik vorm. Lange & Co., Akt.-Ges., in Auerbach i. V.

Gegründet: 3./10. bzw. 23./10. 1905 mit Wirk. ab 1./7. 1905; eingetr. 24./11. 1905. Gründer: Gust. Lange, Karl Knoll, Dir. Carl O. Zoepfel, Auerbach; Carl Oskar Lange, Dorfstadt; Bank-Dir. Emil Schreyer, Plauen i. V., Dr. jur. Max Lange, Falkenstein. Gustav und Carl Oskar Lange sowie Karl Knoll haben die Firma Auerbacher Teppichfabrik Lange & Co. mit den Aktiven, Passiven u. Beständen nach der Inventur und Bilanz vom 30./6. 1905 samt den hypotheckenfreien Grundstücken auf das Grundkapital eingebracht. Sie erhielten dafür zus. 600 Stück und M. 7908,05 in bar.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Teppichen u. anderen verwandten Waren.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück 162 568, Masch. 107 670, Inventar 5938, Garn 125 069, Debit. 222 249, Muster 7403, Emballage 692, Kohlen 725, Utensil. 5370, Kassa 4646, Wechsel 16 181, Bankkto 3577, Waren (inkl. Chenille) 278 027. — Passiva: A.-K. 700 000, Kredit. 68 694, Accepte 90 000, R.-F. 4071, Spec.-R.-F. 4500, Div. 52 500, Tant. an A.-R. 3500, do. an Vorst. u. Beamte 5293, Vortrag 11 561. Sa. M. 940 121.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 13 148, Löhne und Gen.-Unk. 395 294, Gewinn 81 426. Sa. M. 489 868. — Kredit: Bruttogewinn M. 489 868.

Dividende 1905/06: 7½ %.

Direktion: Gust. Lange.

Prokuristen: Alfred Heckel, Max Baumgärtel, Georg Traut.

Aufsichtsrat: Vors. Karl Knoll, Auerbach; Stellv. Carl Oskar Lange, Dorfstadt; Dr. jur. Max Lange, Falkenstein; Bankdir. Emil Schreyer, Plauen i. V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Plauen i. V.; Vogtland. Bank.

Norddeutsche Tricot-Weberei vorm. Leonhard Sprick & Co.,

Akt.-Ges. in Berlin mit Zweigniederlassungen in Lübben u. Peitz.

Gegründet: 26./6. 1903 mit Wirk. ab 1./5. 1902; eingetr. im Aug. 1903. Gründer: Fabrikant Mor. Bernstein, Herm. Schayer, Berlin; Leonh. Sprick, Münster i. W.; Komm.-Rat Carl Viering, Bank-Dir. Heinr. Osthoff, Bielefeld. — In die A.-G. hat Moritz Bernstein, Berlin, die bisher von ihm betrieb. Fabrik in Lübben a. d. Spree zum Buchwerte per 30./4. 1902 von M. 1 052 435 zuzügl. M. 72 500 Aufschlag eingebracht. Vom Buchwerte entfielen M. 139 790 auf Grundstücke, M. 127 837 auf Masch., M. 203 396 auf sonst. Mobil. u. M. 581 411 auf Aussenstände. Dagegen hat die A.-G. die Ende April 1902 bestandenen Passiven von M. 377 251 übernommen, sodass der Nettoübernahmepreis M. 747 684 betrug. Er wurde mit M. 684 in bar und mit M. 747 000 in 747 Aktien à M. 1000 beglichen, ausserdem 5% Zs. vom 1./5. 1902—30./4. 1903.

Zweck: Fortführung des unter der Firma Leonhard Sprick & Co. in Berlin u. Lübben betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts von Trikotstoffen u. Trikotagen aller Art u. verwandten Handelsartikeln. Die Fabrikation erstreckt sich in der Hauptsache auf Anfertigung von Trikotstoffen, Trikotagen aller Art u. sonstiger einschlagender Artikel. Die Fabrikgrundstücke in Lübben umfassen ein Areal von 56 a 26 qm, wovon ca. 3176 qm bebaut sind. Das Fabrikgebäude ist massiv gebaut u. nimmt eine Front von 95 m ein bei einer Tiefe von 50 m. Es sind vorhanden 2 Kessel, 2 Betriebsdampfmaschinen; die Waren werden auf Rundstühlen hergestellt, zur Appretur der Stoffe ist eine komplette Wäscherei- u. Walkerei-Einrichtung, sowie komplette Bleicherei- u. Presserei-Einrichtung vorhanden. Zur Konfektion der Unterzeuge dienen Spezial-Nähmaschinen, Kettelmaschinen, Besatzmaschinen, Knopflochmaschinen sowie andere Spezialmaschinen. Eigene Tischlerei mit Dampfbetrieb zur Herstellung der nötigen Kisten sowie Schlosserei. Ein Teil der Ware wird zum Besetzen ausser Haus gegeben. Sitz der Verwaltung in Berlin in gemieteten Räumen. Beschäftigt sind ca. 450 bis 500 Arbeiter, davon ca. 150 ausser dem Hause. Der Vorbesitzer erzielte 1899/1900—1901/1902 nach Abschreib. von M. 23 268, 16 690, 15 820 einen Nettogewinn von M. 117 501, 108 719, 132 768. Der Reingewinn des Jahres 1902/1903, welcher sich nach Zahlung von M. 37 384 als 5% Jahres-Zs. an M. Bernstein u. Abschreib. von M. 21 994 auf M. 92 056 belief, wurde dem R.-F. überwiesen. 1904/1905 für M. 29 000 Anschaffung neuer Maschinen, 1905/1906 Aufstellung einer neuen Dampfmaschine von 120 HP und vermehrter Betriebmaschinen-Anlage, so gleichzeitiger Vergrößerung der Fabrikgebäude, Kosten hierfür ca. M. 52 000, die aus baren Mitteln gedeckt wurden. Zur Abstellung des Arbeitermangels 1905 mietsweise Errichtung einer Zweigfabrik in Peitz bei Lübben mit Dampfkraft zur Aufstellung von 120 Webmaschinen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zur R.-F. (erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertransm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. April 1906: Aktiva: Effekten 284 146, Aussenstände 186 129, Bankguth. 24 776, Kassa 8686, Waren 289 493, Wechsel 25 309, Grundstücke u. Gebäude 194 992, Masch. 184 048, Mobil. u. Utensil. 9392, Werkzeug 1, Pressspäne u. Branddeckel 1, Riemen 3605,